

Frühes Einschulen

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. November 2024 16:48

Ich habe gerade in meiner 3. Klasse einen Jungen, der in Klasse 1 nach 4 Wochen in Klasse 2 kam. Dank der eifrigen Mama gehört er zwar auch hier zu den besseren der Klasse, aber es fehlt ihm einfach die emotionale Reife. Man muss in der Schule viele Dinge durchhalten können, zu Ende führen, Niederschläge ertragen (wenn eine 2- denn ein solcher überhaupt ist). Schätze, das wird sich so durchziehen. Die Eltern werden damit beschäftigt sein, dass er einer der Klassenbesten bleibt. Hätte man ihm die Zeit gelassen, wäre sein Leben und das der Eltern gechillter geblieben.

Es ist auch schwierig, wenn man die Druckschrift nie richtig gelernt hat, plötzlich in der 2. Klasse eine tolle Handschrift zu entwickeln und dann gleich in Schreibschrift.

Ich würde eher mit 5 im November einschulen, (das machen auch einige) als ein Schuljahr zu überspringen.

Meine Kinder sind alle im Dezember geboren und ich habe keins früher eingeschult, obwohl sie auch schon das oben genannte konnten. Die Kinder tun sich dann einfach viel leichter mit allen schulischen Anforderungen. Meine fingen dann halt mit 5 an Klavier zu spielen. Russische Klavierlehrerin - das ist Anspruch genug gewesen. 😊 Aber später dann Musik Leistungskurs, Jugend musiziert, Musik im Studium (zum Teil)... war also nicht vergebens.